

Presseinformation der Technischen Universität Braunschweig
vom 05. Februar 2016

Erstes Forschungsgrößgerät: 350 Tonnen für den Leichtbau-Campus Lieferung der Hybridspritzgusspresse für die »Open Hybrid LabFactory« angelaufen

Der erste Schwertransport für die neue Hybridspritzgusspresse ist am 04. Februar 2016 auf dem Gelände der „Open Hybrid LabFactory“ in Wolfsburg eingetroffen. Eingesetzt wird das 350 Tonnen schwere Forschungsgrößgerät bei der Herstellung von Leichtbauteilen aus verschiedenen Materialkombinationen. Die Anlieferung umfasst drei weitere Schwerlasttransporte in den kommenden Tagen. Zuvor wurden die Bauarbeiten sowie die Installation der Gebäudetechnik im Technikum des Forschungsneubaus, unweit des „MobileLifeCampus“, durch die Bauherren Wolfsburg AG abgeschlossen.

„Mit der Ankunft der neuen Hybridpresse beginnt der Innenausbau und die Installation der Anlagentechnik für unser neues Forschungszentrum. Mit ihrer Hilfe können wir zukünftig hybride Leichtbaukomponenten aus Metallen, Kunststoffen und Faserverbunden erforschen und Produktionstechniken entwickeln“, erklärt OHLF-Vorstandsvorsitzender Prof. Klaus Dilger von der Technischen Universität Braunschweig.

Die neue Hybridspritzgusspresse in Zahlen

- Typ: Engel v-duo 3600
- Gesamtkosten: 5,5 Millionen Euro
- Standort: Technikum im „OHLF“-Forschungsneubau
- Gesamtgewicht: 350 Tonnen
- Höhe: ca. 8,1 Meter, davon ca. 4,6 Meter über dem Hallenboden
- Länge: ca. 13,5 Meter an der längsten Seite
- Presskraft: bis 3.600 Tonnen
- Werkzeugspannfläche: 3,6 x 2,4 Meter
- Werkzeugeinbauhöhe: 2 Meter
- Werkzeugtemperierung: bis 240 Grad Celsius



Abladen des Unterholms der Hybridspritzgusspresse im Technikum des „OHLF“-Forschungsneubaus in Wolfsburg.
(Foto: OHLF e.V./Detlev Wecke)

Zur Open Hybrid LabFactory

Die gesamte Wertschöpfungskette von der Kohlenstofffaser über den hybriden Fertigungsprozess zur Herstellung funktionaler Leichtbau-Komponenten bis hin zum Recycling erforscht die „Open Hybrid LabFactory“. Auf dem „Mobile Life Campus“ in Wolfsburg entsteht dafür ein Kompetenz- und Forschungszentrum, das im Rahmen des „Forschungscampus“-Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. In öffentlicher-privater Partnerschaft finden sich, neben der Technischen Universität Braunschweig mit ihrem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik und der Volkswagen AG, insgesamt 26 Mitglieder im gleichnamigen Verein zusammen. Darunter die BASF SE, die DowAksa Advanced Composites Holdings B.V., die Engel Deutschland GmbH, die Fraunhofer-Gesellschaft, die IAV GmbH, die Magna International Europe GmbH, die Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau GmbH und die ThyssenKrupp Steel Europe AG.

Weitere Informationen

- Weitere Presseinformationen auf den Seiten des Open Hybrid LabFactory e.V. finden Sie [hier](#).

Kontakt für die Medien

Dr. Elisabeth Hoffmann
Leiterin Presse und Kommunikation
Technische Universität Braunschweig
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-4122
E-Mail: e.hoffmann@tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/presse

Kontakt Geschäftsstelle

Dr. Felix Eichleiter
Dipl.-Ing. Andreas Gross
Open Hybrid LabFactory e.V.
Hermann-Münch-Straße 1
38440 Wolfsburg
Tel.: 0531/391-63132
E-Mail: info@open-hybrid-labfactory.de
open-hybrid-labfactory.de